

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 38

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

● **Startbereit.** Langsam, aber sicher marschieren die Frauen mit. Jetzt bewerben sich schon 436 Kandidatinnen um die 195 Nationalratssitze – neben 1446 Männern, wohlverstanden.

● **Spruch.** Wer Bundesrat Ritschard einen Sprücheklopfer nennt, der überhört, wie sehr er die Kunst der treffenden, pointierten Formulierung beherrscht.

● **Sport.** Damit die Alpen auch im Sommer sportlich (ufe: Bähnli; abe: rase) ausgenutzt werden können, ist ein Grastrottinett erfunden worden.

● **Pscht!** Eine Radiosendung in der Reihe «Ohrenspitzer» galt dem Thema «Stille».

● **Schienen weg.** Üblicherweise müssen Wanderwege den Asphalt- und Betonstrassen weichen. Jetzt wird vorgeschlagen, alte Gleise der Furka-Oberalp-Bahn in Wanderwege zu verwandeln.

● **Memento mori.** Nicht nur die Lädeli sterben und der Wald – zwischen 1965 und 1980 sind in der Schweiz 40 406 Bauernbetriebe (das sind mehr als sieben jeden Tag) verschwunden ...

● **Die Frage der Woche.** Das Bundesgericht hatte sich mit der Frage zu beschäftigen: «Darf in einem Konkurs ein Auto auch dann gepfändet werden, wenn der Verlust des geliebten Fahrzeugs bei der betroffenen Person zu einer seelischen Störung führt?»

● **Apropos Datenschutz.** Sollen eigentlich die Menschen vor den Daten oder die Daten vor den Menschen geschützt werden?

● **Vom PTT-Gipfel** herab kam die Kunde, dass nach verschiedenen Gipfel(i)-Konferenzen beschlossen wurde, auf die Gipfeli-Grossbäckerei im Zürcher Neubau zu verzichten.

● **Radio DRS.** Sehr beliebte Sendungen werden verschwinden. Den Hörern wäre es lieber, wenn gewisse Programmplaner verschwinden würden.

● **Sündenbock.** Was einst Versehen, Fehler oder menschliches Versagen war, heute ist's schlicht und einfach – der Computer.

● **Das Wort der Woche.** «Genieprothese» (geprägt vor 15 Jahren von Dieter Hildebrandt – für den Computer).

● **Tempo.** In Portugal lief ein Kellner mit zwei Flaschen Bier in 22 Stunden 132 Kilometer weit. Und jener in der Kneipe braucht mit einer Flasche eine halbe Stunde vom Buffet bis zu meinem Tisch ...

● **Auch.** Die Europäische Gemeinschaft wird von ihrem Präsidenten Gaston Thorn als Krisengemeinschaft bezeichnet, weil auch ihr das Geld auszugehen droht.

● **Sowjetunion.** Jetzt fehlt nur noch, dass der Pilot des Abfangjägers vom Verteidigungsminister mit einem Orden ausgezeichnet wird, weil er mit einem einzigen Schuss 269 Spione liquidiert hat.

● **Xundheit!** Amerikanische Ärzte haben festgestellt, dass eine Stunde Jogging in Stadtluft genauso gesund ist wie das Rauchen eines Pakets Zigaretten ...

**Mehr lachen, sich freuen
und über den Dingen stehen.
Darum abonniere ich den
Nebelspalter.**

**Die ersten
vier Nummern
erhalte ich
gratis.**

Wenn Ihnen bereits jemand die aufgeklebte Bestellkarte weggeschnappt hat, benützen Sie den nebenstehenden Bestellschein.

Ausschneiden und einsenden an:
Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Bestellschein für Neuabonnenten

Ich bestelle für mich selbst ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung)*

☐ 1 Jahr
☐ ½ Jahr

Beginn am _____

Frau/Frl./Herr
Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____

Ort _____

Obenstehende(r) bestellt ein Geschenkabonnement für

☐ 1 Jahr
☐ ½ Jahr

Beginn am _____

* Ich wünsche die Widmungskarte an
☐ obenstehende ☐ untenstehende Adresse

Frau/Frl./Herr
Name _____

Vorname _____

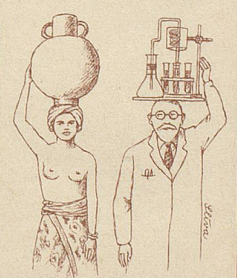
Strasse _____

PLZ _____

Ort _____

* Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

Karikatur der Woche



Witz der Woche

So soll es eigentlich gewesen sein. Adam himmelt im Paradies Eva an. Da sagt sie kühl: «Ich gehöre nicht zu denen, die sich dem Erstbesten an den Hals werfen.»

